

**Kleine Anfrage Janosch Weyermann (SVP): Schleichender Abbau der Demokratierechte in der Stadt Bern: Was ist mit dem Abstimmungsbriefkasten beim Fundbüro passiert?**

Der Gemeinderat hat im Juni 2023 auf eine Motion der Freien Fraktion (2017.SR.000093) «Mehr Briefkästen zur unfrankierten brieflichen Stimmabgabe» geantwortet, dass die heute insgesamt drei bestehenden Briefkästen zur brieflichen Stimmabgabe (Erlacherhof, Fundbüro und Bienzgut) ausreichen und er die Forderung von weiteren solchen Briefkästen auf dem Stadtgebiet ablehnt. Für die aktuelle Abstimmung vom 19. November 2023 wurde jedoch der bisher beliebte Briefkasten beim Fundbüro an der Predigergasse ausser Betrieb genommen, ohne die Stadtberner Stimmbewölkerung darüber zu informieren.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der untenstehenden Fragen:

1. Wann wurde der Entscheid gefällt, den Briefkasten zur brieflichen Stimmabgabe beim Fundbüro ausser Betrieb zu nehmen?
2. Aufgrund welcher Überlegungen hat sich der Gemeinderat für die Ausserbetriebnahme des Briefkastens beim Fundbüro entschieden?
3. Weshalb wurde die Stadtberner Stimmbewölkerung nicht über diesen Entscheid informiert?

Bern, 16. November 2023

*Erstunterzeichnende: Janosch Weyermann*

*Mitunterzeichnende: -*

**Antwort des Gemeinderats**

Zu Frage 1:

Der Entscheid wurde im Hinblick auf das Wahl- und Abstimmungswochenende von Oktober 2023, im dritten Quartal 2023, getroffen.

Zu Frage 2:

Der Briefkasten am Standort Fundbüro hat sich nicht bewährt. Er hat wenig Fassungsvermögen und musste darum teilweise mehrmals täglich geleert werden, um die sichere Stimmabgabe zu gewährleisten. Ein Vergleich mit anderen Städten hat zudem gezeigt, dass in der Stadt Bern gute Möglichkeiten zur Stimmabgabe bestehen. Es stehen weiterhin an zwei Standorten Briefkästen für die unentgeltliche briefliche Stimmabgabe zur Verfügung. Nur einen Briefkasten gibt es z.B. in Basel, Zürich, Winterthur, Köniz und Thun.

Zu Frage 3:

Auf dem Stimmrechtsausweis, in den amtlichen Publikationen und Online wird jeweils kommuniziert, wo die unentgeltliche briefliche Stimmabgabe möglich ist.

Bern, 6. Dezember 2023

Der Gemeinderat